



MVV ENERGIE  
MEIN ► ZUKUNFTSVERSORGER

---

*Geschäftsjahr 2015/16*

---

# FINANZBERICHT DREIVIERTELJAHR

## KENNZAHLEN vom 1.10.2015 bis zum 30.6.2016

<b>Kennzahlen des MVV Energie Konzerns</b>			
in Mio Euro	<b>1.10.2015 bis 30.6.2016</b>	1.10.2014 bis 30.6.2015	% Vorjahr
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Umsatz ohne Energiesteuern	3 033	2 643	+ 15
Adjusted EBITDA <sup>1</sup>	391	311	+ 26
Adjusted EBIT <sup>1</sup>	246	196	+ 26
Adjusted EBT <sup>1</sup>	198	169	+ 17
Bereinigter Periodenüberschuss <sup>1</sup>	142	120	+ 18
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremdanteilen <sup>1</sup>	122	103	+ 18
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>1</sup> in Euro	1,86	1,56	+ 19
<b>Cashflow</b>			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	114	87	+ 31
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie in Euro	1,74	1,32	+ 32
<b>Kapitalstruktur</b>			
Bereinigte Bilanzsumme (zum 30.6.2016 bzw. 30.9.2015) <sup>2</sup>	4 570	4 073	+ 12
Bereinigtes Eigenkapital (zum 30.6.2016 bzw. 30.9.2015) <sup>2</sup>	1 508	1 376	+ 10
Bereinigte Eigenkapitalquote (zum 30.6.2016 bzw. 30.9.2015) <sup>2</sup>	33,0 %	33,8 %	+ 2
Nettofinanzschulden (zum 30.6.2016 bzw. 30.9.2015)	1 412	1 341	+ 5
<b>Investitionen</b>			
Investitionen gesamt	164	296	- 45
davon Wachstumsinvestitionen	96	218	- 56
davon Bestandsinvestitionen	68	78	- 13
<b>Beschäftigte</b>			
Köpfe (Anzahl zum 30.6.2016 bzw. 30.6.2015)	6 109	5 208	+ 17
Vollzeitäquivalente (Anzahl zum 30.6.2016 bzw. 30.6.2015)	5 512	4 728	+ 17

1 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten, ohne Struktur Anpassung Altersteilzeit und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

2 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten

## INHALT

- 2 . Konzern-Zwischenlagebericht**
- 2 . Geschäftsmodell**
- 2 . Unternehmensstrategie**
- 3 . Rahmenbedingungen**
- 3 . Veränderungen in der Energiepolitik
- 4 . Wirtschaftliches Umfeld
- 5 . Witterungseinflüsse
- 5 . Geschäftsentwicklung**
- 5 . Wesentliche Ereignisse
- 5 . Absatzentwicklung
- 6 . Ertragslage
- 8 . Vermögens- und Finanzlage
- 9 . Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**
- 9 . Mitarbeiter
- 9 . Technologie und Innovation
- 9 . Ereignisse nach der Berichtsperiode**
- 10 . Prognosebericht**
- 10 . Bericht zu Chancen und Risiken**
- 11 . Konzern-Zwischenabschluss**
- 11 . Gewinn- und Verlustrechnung**
- 11 . Gesamtergebnisrechnung**
- 12 . Bilanz**
- 13 . Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 14 . Kapitalflussrechnung**
- 15 . Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss**
- 23 . Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 24 . Finanzkalender, Impressum

## GESCHÄFTSMODELL

Der börsennotierte MVV Energie Konzern gehört zu den führenden Energieunternehmen in Deutschland. Unsere Unternehmensgruppe ist in allen Stufen der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette aktiv – von der Energieerzeugung, dem Energiehandel und der Energieverteilung über eigene Netze bis zum Vertrieb und zum Energiedienstleistungsgeschäft. Zu unseren Aktivitäten gehört auch die Wassergewinnung und -verteilung. Ergänzt wird unser Geschäftsportfolio durch die Projektentwicklung und die Betriebsführung im Bereich der erneuerbaren Energien. Für weitere Informationen zu unserem Geschäftsmodell verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2014/15 ► *ab Seite 60.*

### Organisation des MVV Energie Konzerns

Wir steuern den MVV Energie Konzern über fünf Segmente, über die wir auch extern berichten. Den Berichtssegmenten sind Geschäftsfelder zugeordnet. Nähere Informationen zu den Berichtssegmenten finden Sie in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ► *auf Seite 20.*

## UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Unsere Unternehmensstrategie ist bereits seit dem Jahr 2009 nachhaltig auf das Energiesystem der Zukunft ausgerichtet. Wir setzen sie nicht nur konsequent um, sondern entwickeln sie auch fortlaufend weiter. So passen wir sie den sich verändernden Rahmenbedingungen an. Unter dem Leitmotiv

### MEIN ZUKUNFTSVERSORGER

stellen wir unsere Kunden in den Mittelpunkt. Weitere Informationen zur Unternehmensstrategie finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2014/15 ► *ab Seite 60.*

## RAHMENBEDINGUNGEN

•

### Veränderungen in der Energiepolitik

•

#### Strommarktgesetz verabschiedet

Am 23. Juni 2016 verabschiedete der Bundestag das Strommarktgesetz; damit es wie geplant im Herbst 2016 in Kraft treten kann, ist die beihilferechtliche Genehmigung der EU-Kommission erforderlich. Mit dem Strommarktgesetz etabliert die Bundesregierung stärkere Marktmechanismen im Strommarkt. Zudem will sie die Versorgungssicherheit gewährleisten – unter anderem, indem eine Kapazitätsreserve geschaffen wird.

Allerdings werden etliche Detailregelungen, die für MVV Energie wichtig sind, erst nachgelagert durch Verordnungen des Bundeswirtschaftsministeriums sowie in Festlegungen der Bundesnetzagentur und des Bundeskartellamts geregelt werden. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um die Informationspflichten der Unternehmen gegenüber den Behörden und die konkrete Ausgestaltung der Vergütung für den sogenannten Redispatch, das heißt für die Anpassung der Stromeinspeisung von Kraftwerken durch Übertragungsnetzbetreiber.

#### Beratungen zur EEG-Novelle abgeschlossen

Die Beratungen zur Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) wurden im 3. Quartal unseres Geschäftsjahrs abgeschlossen. Das Gesetz wurde am 8. Juli 2016 von Bundestag und Bundesrat verabschiedet. Vorbehaltlich der Notifizierung des Gesetzes durch die Europäische Kommission wird es zum 1. Januar 2017 in Kraft treten.

Eine der grundlegenden Neuerungen des EEG betrifft das Förder-system, das von fixen Einspeisevergütungen auf wettbewerbliche Ausschreibungen umgestellt wird. So soll zum einen sichergestellt werden, dass die erneuerbaren Energien kosteneffizient ausgebaut werden, und zum anderen, dass der politisch festgelegte Korridor für den Zubau eingehalten wird. Bis zum Jahr 2025 soll ein Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung von 40 bis 45 % erreicht werden, bis zum Jahr 2035 soll der Anteil bei 55 bis 60 % liegen und bis zum Jahr 2050 weiter auf 80 % steigen.

Die Ausschreibungsmenge für Windenergieanlagen an Land ist für die Jahre 2017 bis 2019 jeweils auf 2 800 MW und ab 2020 auf 2 900 MW pro Jahr festgelegt; diese Werte schließen bereits das sogenannte Repowering älterer Anlagen mit ein. Aufgrund von Netzengpässen sollen im Norden Deutschlands mittelfristig weniger Windenergieanlagen an Land gebaut werden: Der Zubau wird dort begrenzt auf lediglich 58 % des durchschnittlichen Zubaus der Jahre 2013 bis 2015. Welches Gebiet genau von dieser Regelung betroffen sein wird, muss noch von der Bundesnetzagentur festgelegt werden.

Die Ausbauziele für Wind Offshore aus der EEG-Novelle von 2014 wurden unverändert fortgeschrieben: Bis zum Jahr 2020 sollen 6 GW und bis 2030 15 GW erreicht werden. Entsprechende Ausschreibungen werden ab dem Jahr 2021 stattfinden.

Für Photovoltaikanlagen mit einer elektrischen Leistung von mehr als 750 kW werden jährlich 600 MW ausgeschrieben. Anlagen mit einer geringeren Leistung erhalten weiterhin die Förderung nach dem EEG 2014.

Auch für Biomasseanlagen, die eine elektrische Leistung von 150 kW überschreiten, ist eine jährliche Ausschreibungsmenge von 150 bis 200 MW vorgesehen. Biomasse-Bestandsanlagen können ebenfalls an den Ausschreibungen teilnehmen, um eine zehnjährige Anschlussförderung zu erhalten. Von diesen Ausschreibungen ausgeschlossen sind allerdings Bestandsanlagen, die Altholz oder Abлаugen der Zellstoffherstellung als Einsatzstoffe verwenden.

#### EU-Notifizierung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes steht noch aus

Die EU-Notifizierung des zum 1. Januar 2016 formal in Kraft getretenen Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) ist noch nicht erfolgt. Es ist unklar, wann die beihilferechtliche Prüfung durch die EU-Kommission abgeschlossen sein wird. Erst wenn die erforderliche Genehmigung vorliegt, können die Förderungsbescheide für KWK-Anlagen erteilt werden.

#### Klimaschutzplan 2050

Am 28. Juni 2016 veröffentlichte das Bundesumweltministerium den Klimaschutzplan 2050, der im September 2016 im Kabinett beschlossen werden soll. Einige seiner wesentlichen Eckpunkte:

- Die Energieerzeugung muss spätestens 2050 nahezu vollständig CO<sub>2</sub>-neutral erfolgen. Bis dahin nimmt die Bedeutung der Kohleverstromung schrittweise ab, ein konkretes Datum für den Ausstieg wurde nicht festgelegt.
- Moderne Erdgaskraftwerke und bestehende modernste Kohlekraftwerke werden als Übergangstechnologien angesehen; dies gilt insbesondere für strommarktorientiert betriebene KWK-Anlagen.
- Der Stromverbrauch wird in Folge der Sektorenkopplung „Strom – Wärme – Verkehr“ um 200 bis 250 TWh über dem heutigen Niveau liegen.

Zusätzlich zu den Zielen für das Jahr 2050 werden im Klimaschutzplan Zwischenziele für das Jahr 2030 avisiert. Sie sollen durch Einzelmaßnahmen erreicht werden. So soll die Energiewirtschaft unter anderem einen angemessenen Beitrag zum Gesamtminderungsziel leisten.

## Novellierung des Energie- und Stromsteuergesetzes angestoßen

Das Bundesfinanzministerium hat am 26. April 2016 einen Diskussionsentwurf für die Novellierung des Energie- und Stromsteuergesetzes vorgelegt. Er enthält verschiedene Vorschläge, die unserer Ansicht nach negative Auswirkungen auf den Betrieb von Erzeugungsanlagen der Energiewirtschaft haben könnten. Unter anderem wäre in Frage gestellt, ob gleichzeitig eine Energiesteuererstattung und eine Förderung (zum Beispiel KWK-Förderung) in Anspruch genommen werden können.

Den Diskussionsentwurf lehnte das Bundeswirtschaftsministerium im Mai ab, derzeit wird an einem Kompromiss gearbeitet. Welche Regelungen zukünftig konkret geändert werden, ist zurzeit vollkommen offen. Das Gesetz soll im Herbst 2016 durch das Bundeskabinett beschlossen und in den Bundestag eingebracht werden.

## Bundesrat billigt Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende

Nachdem das vom Bundestag beschlossene Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende den Bundesrat am 8. Juli 2016 passiert hat, rechnen wir damit, dass es spätestens im Herbst 2016 in Kraft treten wird. Das Gesetz regelt vor allem die technischen und datenschutzrechtlichen Vorgaben für intelligente Messsysteme. Diese sollen eine wichtige Rolle beim Ausbau erneuerbarer Energien spielen und dem Energieverbraucher eine Mitwirkung am Energiemarkt ermöglichen. Die neuen Regelungen unterscheiden mehrere Rollout-Gruppen und lassen den Unternehmen Raum für eine unternehmensindividuelle Rollout-Strategie. Das Gesetz legt zudem jährliche Preisobergrenzen für den Einbau von sogenannten Smart Metern fest; dabei richtet sich die Höhe der fest definierten Preisobergrenzen je Rollout-Gruppe nach dem jeweiligen Jahresverbrauch. Entgegen der Forderung der Betreiber der Verteilnetze sieht das Gesetz vor, dass die Aggregation der Einzeldaten aus den intelligenten Messsystemen den Übertragungsnetzbetreibern übertragen wird; Verteilnetzbetreiber werden jedoch die Daten erhalten, die sie benötigen, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

## Bundesrat stimmt Novelle der Anreizregulierungsverordnung zu

Am 8. Juli 2016 stimmte der Bundesrat unter der Maßgabe wichtiger Änderungen auch der Novelle der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) zu; diese könnte noch im Sommer 2016 in Kraft treten. Nach wie vor sollen Ineffizienzen von den Netzbetreibern über die Dauer einer Regulierungsperiode von fünf Jahren abgebaut werden. Entgegen der Forderung der Branche wurde jedoch die Übergangsregelung zu den Sockeleffekten nicht über die dritte

Regulierungsperiode hinaus verlängert. Mit der Novelle wird ein Kapitalkostenabgleich eingeführt werden: Investitionen sollen umgehend über die Netzentgelte refinanziert werden, die Kosten werden nicht mehr über die Regulierungsperiode, sondern jährlich abgeglichen. Positiv beurteilen wir in diesem Zusammenhang zum einen, dass der Zeitverzug für zukünftige Investitionen wegfällt, und zum anderen, dass der sogenannte Best-Of-Four-Ansatz im Effizienzvergleich beibehalten wird.

## Wirtschaftliches Umfeld

Die folgenden Ausführungen ergänzen unsere Darstellungen des wirtschaftlichen Umfelds im Geschäftsbericht 2014/15 ► *ab Seite 74* sowie in den Finanzberichten zum 1. Quartal 2015/16 ► *auf Seite 4* und zum 1. Halbjahr 2015/16 ► *ab Seite 3*.

## Deutsche Wirtschaft wächst stabil

Im 4. Quartal 2015 stieg das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorquartal um 0,3 %; die Experten des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) gehen davon aus, dass das BIP im 1. Quartal 2016 gegenüber dem Vorquartal um 0,5 % und im 2. Quartal 2016 um 0,3 % zugelegt hat. Zur erwarteten Entwicklung in 2016 verweisen wir auf den Prognosebericht ► *auf Seite 10*.

## Stromerzeugung in Deutschland liegt auf Vorjahresniveau

Der Bundesverband der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) geht davon aus, dass die Bruttostromerzeugung in Deutschland im 1. Quartal 2016 mit 174,1 Mrd kWh etwa auf Vorjahresniveau gelegen hat. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung lag bei 29,1 % (1. Quartal 2015: 27,4 %).

Der Anteil der Stromerzeugung aus Windkraftanlagen an Land am gesamten deutschen Strommix lag gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 13,9 %, der Anteil von Offshore-Windkraftanlagen stieg auf 2,1 % (Vorjahr 0,5 %). Strom aus Photovoltaikanlagen trug 2,7 % (Vorjahr 3,0 %) bei, Strom aus Biomasse einschließlich biogenem Siedlungsabfall 7,3 % (Vorjahr 7,1 %).

Rückläufig entwickelten sich dagegen die Anteile, die aus konventionellen und nuklearen Anlagen zur Stromerzeugung stammten: Braunkohlekraftwerke trugen 22,2 % (Vorjahr 23,3 %) und Steinkohlekraftwerke 17,6 % (Vorjahr 18,8 %) bei; der Anteil der Kernenergie ging auf 13,8 % (Vorjahr 14,7 %) zurück. Demgegenüber stieg der Anteil von Erdgas auf 12,9 % (Vorjahr 11,2 %).

## Großhandelspreise für Brennstoffe und Strom weiter zurückgegangen

Insgesamt gingen die Energiepreise im Dreivierteljahr des Geschäftsjahrs 2015/16 im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum zurück. Der Preis der Rohölsorte Brent für die Lieferung im Folgemonat (Frontmonat) sank stark und notierte im Durchschnitt bei 42,38 US-Dollar/Barrel – damit lag er um 22,97 US-Dollar/Barrel unter dem Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Im Berichtszeitraum verringerte sich der durchschnittliche Erdgaspreis für das nächste Lieferjahr im Marktgebiet NetConnect Germany um 6,47 Euro/MWh auf 15,80 Euro/MWh. Der durchschnittliche Kohlepreis für die Lieferung im Folgejahr sank gegenüber dem Vorjahr um 17,76 US-Dollar/Tonne auf 45,16 US-Dollar/Tonne. Die Emissionszertifikate erreichten im Durchschnitt einen Preis von 6,61 Euro/Tonne und damit 0,42 Euro/Tonne weniger als im Vorjahr. Der durchschnittliche Strompreis für das Frontjahr ging im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 7,40 Euro/MWh zurück und betrug im Mittel 25,48 Euro/MWh.

## Witterungseinflüsse

Die Witterungsverhältnisse – insbesondere in den Wintermonaten – sind für den Geschäftsverlauf des MVV Energie Konzerns von hoher Bedeutung. Die sogenannten Gradtagszahlen sind ein Indikator für den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz: Niedrige Außentemperaturen, die mit einem höheren Heizenergiebedarf bei unseren Kunden einhergehen, führen zu höheren Werten der Gradtagszahlen. Aufgrund des erneut milden Winters lagen die Gradtagszahlen des MVV Energie Konzerns in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2015/16 leicht unter dem niedrigen Niveau des Vorjahrs.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### Wesentliche Ereignisse

Über die Sachverhalte hinaus, über die wir im Finanzbericht zum 1. Quartal 2015/16 berichtet haben, sind im Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 30. Juni 2016 keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf unseren Geschäftsverlauf haben.

### Absatzentwicklung

**Absatzmengen des MVV Energie Konzerns  
Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.**

	2015/16	2014/15	% Vorjahr
Stromabsatz in Mio kWh	15 475	16 012	-3
Wärmeabsatz in Mio kWh	5 943	6 079	-2
Gasabsatz in Mio kWh <sup>1</sup>	22 543	21 301	+6
Wasserabsatz in Mio m <sup>3</sup>	30,7	33,7	-9

<sup>1</sup> Vorjahreswert angepasst

Während die abgesetzten Strommengen in den Berichtssegmenten Vertrieb und Dienstleistungen sowie Erzeugung und Infrastruktur anstiegen, lagen die Stromhandelsmengen im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement deutlich unter dem Vorjahr. Dies führte im Dreivierteljahr 2015/16 insgesamt zu einem Rückgang unseres Stromabsatzes. Die positive Entwicklung im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur ist auf unsere beiden neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien und auf höhere Strommengen aus unseren Windkraftanlagen zurückzuführen.

Rückläufige Mengen im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen führten zu einem insgesamt niedrigeren Wärmeabsatz.

Der Anstieg unseres Gasabsatzes resultiert im Wesentlichen aus höheren Gashandelsmengen. Hinzu kam der gestiegene Gasabsatz aus unseren vier Biomethananlagen, wovon zwei erst im Mai 2015 beziehungsweise im November 2015 in Betrieb genommen wurden.

Aufgrund der Übernahme der Wasserversorgung durch einen Zweckverband zum 1. Januar 2016 bei der Energieversorgung Offenbach AG nahm der Wasserabsatz in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr ab.

• **Ertragslage**

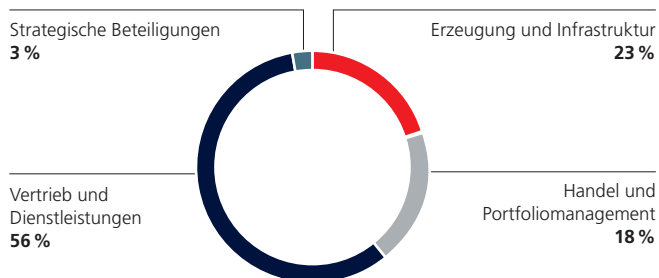
• **Umsatzentwicklung**

**Umsatz ohne Energiesteuern des MVV Energie Konzerns  
Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.**

in Mio Euro	2015/16	2014/15	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	696	338	> +100
Handel und Portfoliomanagement	542	550	-1
Vertrieb und Dienstleistungen	1 707	1 668	+2
Strategische Beteiligungen	86	86	0
Sonstiges	2	1	+100
<b>Gesamt</b>	<b>3 033</b>	<b>2 643</b>	<b>+15</b>
davon Stromerlöse	1 504	1 471	+2
davon Wärmeerlöse	310	326	-5
davon Gaserlöse	590	547	+8
davon Wassererlöse	66	72	-8

Der Konzernumsatz nahm im Vergleich zum Vorjahr um 390 Mio Euro zu. Das Wachstum ist vor allem auf die Umsatzbeiträge des Teilkonzerns Juwi, unserer neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien sowie der neu in Betrieb genommenen Biomethananlagen in Sachsen-Anhalt zurückzuführen. Diese Umsätze werden im Berichtsegment Erzeugung und Infrastruktur abgebildet.

**Anteile der Berichtsegmente am Umsatz ohne Energiesteuern  
des MVV Energie Konzerns in Mio Euro, Dreivierteljahr 2015/16**



**Entwicklung weiterer wesentlicher Positionen  
in der Gewinn- und Verlustrechnung**

Gegenüber dem Dreivierteljahr 2014/15 stieg der **MATERIALAUFWAND** um 308 auf 2 361 Mio Euro und veränderte sich damit unterproportional zur Umsatzentwicklung.

Der **BEREINIGTE PERSONALAUFWAND** lag in der Berichtsperiode mit 298 Mio Euro um 38 Mio Euro über dem Vorjahr. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf den Einbezug des Teilkonzerns Juwi, den wir seit dem 18. Dezember 2015 vollkonsolidieren, zurückzuführen. Informationen zur Entwicklung der Mitarbeiterzahlen befinden sich auf ► Seite 9.

Die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE** nahmen ohne Berücksichtigung der IAS 39 Effekte im Dreivierteljahresvergleich um 23 auf 85 Mio Euro zu.

Ohne Berücksichtigung der Bewertungseffekte nach IAS 39 stiegen die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN** im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahrs um 20 auf 141 Mio Euro.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Bewertungseffekte nach IAS 39 in den sonstigen betrieblichen Erträgen und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Ihr Saldo ergab im Dreivierteljahr 2015/16 – wie im Vorjahr – einen positiven Bewertungseffekt von netto 5 Mio Euro. In den IAS 39 Effekten spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider: Zum 30. Juni 2016 waren die Marktpreise höher als beim Abschluss der Sicherungsgeschäfte. Die IAS 39 Bewertung ist weder zahlungswirksam, noch beeinflusst sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

Die **ABSCHREIBUNGEN** nahmen um 30 auf 145 Mio Euro zu. Der Anstieg ist vor allem auf die Inbetriebnahmen unserer neuen Erzeugungsanlagen zurückzuführen.

**Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT**

In der folgenden Tabelle stellen wir dar, wie wir das in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Dreivierteljahr 2015/16 ausgewiesene EBIT auf das aussagefähigere Adjusted EBIT überleiten.

**Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT  
Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.**

in Mio Euro	2015/16	2014/15	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	247	197	+ 50
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten nach IAS 39	- 5	- 5	0
Strukturanpassung Altersteilzeit	+ 2	+ 2	0
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	+ 2	+ 2	0
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>246</b>	<b>196</b>	<b>+ 50</b>

## Ergebnisentwicklung

### Adjusted EBIT des MVV Energie Konzerns Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

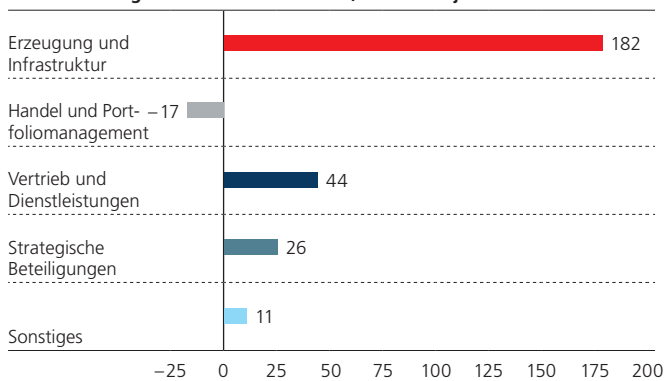
in Mio Euro	2015/16	2014/15	+/-Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	182	132	+ 50
Handel und Portfoliomanagement	- 17	- 14	- 3
Vertrieb und Dienstleistungen	44	46	- 2
Strategische Beteiligungen	26	26	0
Sonstiges	11	6	+ 5
	<b>246</b>	<b>196</b>	<b>+ 50</b>

Die Ergebnisentwicklung im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur wurde vor allem durch die Projektentwicklung erneuerbarer Energien beeinflusst. Darüber hinaus haben unsere neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien, die beiden neuen Biomethananlagen sowie das Windgeschäft zum Anstieg des Adjusted EBIT beigetragen.

Der Rückgang des Adjusted EBIT im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement ist im Wesentlichen auf das niedrige Niveau des Clean Dark Spread (CDS) und den niedrigen Wasserstand im Rhein, der im 1. Quartal 2015/16 den Kohletransport verteuert hat, zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs führten periodenfremde Einmaleffekte und Neugeschäft im Bereich Energiedienstleistungen zu einer positiven Ergebnisentwicklung im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen. Insgesamt schlägt sich jedoch die hohe Wettbewerbsintensität auf das Ergebnis des Segments nieder. Dies führte im Dreivierteljahr 2015/16 zu einem Rückgang des Adjusted EBIT gegenüber dem Vorjahr.

### Adjusted EBIT nach Berichtssegmenten des MVV Energie Konzerns in Mio Euro, Dreivierteljahr 2015/16



Im Berichtszeitraum verschlechterte sich das **BEREINIGTE FINANZ-ERGEBNIS** im Vergleich zur Vorjahresperiode auf -48 Mio Euro (Vorjahr -27 Mio Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen erhöhten Zinsaufwand zurückzuführen, da durch die Fertigstellung der beiden neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien die Aktivierung der entsprechenden Fremdkapitalkosten nicht mehr vorgenommen werden darf.

Nach Abzug des bereinigten Finanzergebnisses wurde im Dreivierteljahr 2015/16 ein **ADJUSTED EBT** von 198 Mio Euro (Vorjahr 169 Mio Euro) erreicht. Für das gesamte Geschäftsjahr 2015/16 erwarten wir eine Steuerquote von 28,0 % (Vorjahr 29,2 %). Die bereinigten Ertragsteuern beliefen sich auf 56 Mio Euro (Vorjahr 49 Mio Euro). Nach deren Abzug ergab sich für die Berichtsperiode ein **BEREINIGTER PERIODENÜBERSCHUSS** von 142 Mio Euro (Vorjahr 120 Mio Euro).

Der MVV Energie Konzern wies im Dreivierteljahr 2015/16 einen **BEREINIGTEN PERIODENÜBERSCHUSS NACH FREMDANTEILEN** von 122 Mio Euro aus (Vorjahr 103 Mio Euro). Auf dieser Grundlage ergab sich ein **BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE** von 1,86 Euro (Vorjahr 1,56 Euro). Die Aktienanzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und lag bei 65,9 Millionen Stück. Eine Übersicht zu den bereinigten Kennzahlen befindet sich in der Kennzahlentabelle ► *auf Seite 1*.



## Vermögens- und Finanzlage

Zum 30. Juni 2016 lag die **BILANZSUMME** des MVV Energie Konzerns mit 5 229 Mio Euro um 645 Mio Euro über dem Wert zum 30. September 2015. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf die erstmaligen Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi zurückzuführen.

Im Vergleich zum 30. September 2015 stiegen die **LANGFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** um 4 auf 3 517 Mio Euro. Dabei nahmen die immateriellen Vermögenswerte um 125 auf 352 Mio Euro und das Sachanlagevermögen um 18 auf 2 549 Mio Euro zu – hauptsächlich aufgrund der Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi. Gegenläufig verringerten sich die Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen um 158 auf 189 Mio Euro.

Die **KURZFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** nahmen gegenüber dem 30. September 2015 um 641 auf 1 712 Mio Euro zu. Der Anstieg resultiert zum einen aus der Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi. Zum anderen haben die gehandelten Mengen der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte, das gestiegene Marktpreisniveau und die Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften zugenommen.

Das **EIGENKAPITAL** des MVV Energie Konzerns einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter stieg gegenüber dem 30. September 2015 um 139 auf 1 453 Mio Euro.

Im Vergleich zum 30. September 2015 sanken die **LANGFRISTIGEN SCHULDEN** um 85 auf 2 126 Mio Euro.

Vor allem aufgrund der Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi stiegen die **KURZFRISTIGEN SCHULDEN** um 591 auf 1 650 Mio Euro.

Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz um die kumulierten Bewertungseffekte nach IAS 39: Die Vermögensseite kürzen wir um die positiven Marktwerte der Derivate und um die darauf entfallenden latenten Steuern; zum 30. Juni 2016 waren dies 659 Mio Euro (30. September 2015: 511 Mio Euro). Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern, die zum 30. Juni 2016 einen Wert von 714 Mio Euro erreichten (30. September 2015: 572 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den hier wirksamen Saldo; er betrug zum 30. Juni 2016 insgesamt –55 Mio Euro (30. September 2015: –61 Mio Euro). Auf dieser bereinigten Basis errechnete sich zum 30. Juni 2016 ein bereinigtes Eigenkapital von 1 508 Mio Euro im Vergleich zu 1 376 Mio Euro zum 30. September 2015. Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme von 4 570 Mio Euro (30. September 2015: 4 073 Mio Euro) lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2016 bei 33,0 % im Vergleich zu 33,8 % zum 30. September 2015.

## Investitionen

Von den Gesamtinvestitionen des MVV Energie Konzerns im Dreivierteljahr 2015/16 in Höhe von 164 Mio Euro entfielen 96 Mio Euro (59 %) auf Wachstumsinvestitionen; 68 Mio Euro (41 %) haben wir für Bestandsinvestitionen verwendet, das heißt für die Modernisierung unserer Anlagen und Netze.

### Investitionen des MVV Energie Konzerns Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

in Mio Euro	2015/16	2014/15	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	134	263	– 49
Handel und Portfoliomanagement	—	12	– 100
Vertrieb und Dienstleistungen	14	11	+ 27
Strategische Beteiligungen	3	3	0
Sonstiges	13	7	+ 86
<b>Gesamt</b>	<b>164</b>	<b>296</b>	<b>– 45</b>
davon Wachstumsinvestitionen	96	218	– 56
davon Bestandsinvestitionen	68	78	– 13

## Finanzlage und Cashflow

Im Vergleich zur Vorjahresperiode nahm der **CASHFLOW VOR WORKING CAPITAL UND STEUERN** um 67 auf 373 Mio Euro zu. Der **CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** stieg von 87 Mio Euro in den ersten neun Monaten des Vorjahrs auf 114 Mio Euro im Dreivierteljahr 2015/16. Der **CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT** verbesserte sich im Berichtszeitraum um 168 auf –89 Mio Euro. Der **CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT** sank im Dreivierteljahr 2015/16 gegenüber der Vorjahresperiode von 45 auf –106 Mio Euro. Nähere Informationen zur Kapitalflussrechnung finden Sie in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ► auf Seite 21.

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden stiegen gegenüber dem 30. September 2015 um 102 auf 1 705 Mio Euro vor allem aufgrund der erstmaligen Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi.

Der MVV Energie Konzern wies zum 30. Juni 2016 einen Finanzmittelbestand von 293 Mio Euro (Vorjahr 242 Mio Euro) aus. Auch dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi.

Im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahrs nahmen die Nettofinanzschulden (kurz- und langfristige Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel) zum 30. Juni 2016 um 71 Mio Euro auf 1 412 Mio Euro zu.

## NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

### Mitarbeiter

Der deutliche Anstieg der Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Vollkonsolidierung unseres Teilkonzerns Juwi im laufenden Geschäftsjahr 2015/16. Darüber hinaus fand eine Verschiebung der Zahl der Beschäftigten von der MVV Energie AG zu den vollkonsolidierten Beteiligungen statt, die auf eine neue Struktur innerhalb unserer Netzgesellschaften zurückzuführen ist: Von der MVV Energie AG sind Mitarbeiter aus den technischen Bereichen zur Netrion GmbH gewechselt.

Im Ausland waren zum 30. Juni 2016 insgesamt 843 Personen für uns tätig, davon 533 im tschechischen Teilkonzern, 231 in den ausländischen Tochtergesellschaften der Juwi AG und 66 bei der englischen Tochtergesellschaft unseres Teilkonzerns Umwelt. Über ein Tochterunternehmen der Windwärts Energie GmbH beschäftigten wir 13 Mitarbeiter in Frankreich.

#### Personalstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag 30.6.

	2015/16	2014/15	+/- Vorjahr
MVV Energie AG	926	1 380	-454
Vollkonsolidierte Beteiligungen	5 183	3 828	+1 355
<b>MVV Energie Konzern<sup>1</sup></b>	<b>6 109</b>	<b>5 208</b>	<b>+901</b>
davon Inland	5 266	4 571	+695
davon Ausland	843	637	+206

<sup>1</sup> Darunter 280 Auszubildende (Vorjahr 285)

### Technologie und Innovation

#### Brennstoffzelle fürs Eigenheim erfolgreich im Praxistest

Brennstoffzellenheizgeräte können die Energie- und Wärmewende im Gebäudesektor vorantreiben: Denn mit sehr hohen Wirkungsgraden sorgen sie für eine effiziente, dezentrale und saubere Energieversorgung von Eigenheimen. Nach über acht Jahren lief der bundesweit größte Praxistest von Brennstoffzellen fürs Eigenheim aus: Nun werden die Daten des Projekts Callux ausgewertet, das vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert wurde.

Auch MVV Energie hat am Projekt Callux teilgenommen und den Praxistest Ende Juni 2016 erfolgreich beendet; in der Metropolregion Rhein-Neckar haben wir 27 Brennstoffzellenheizgeräte bei Privatkunden betrieben und gemeinsam mit Herstellern und Kunden optimiert. Im Rahmen des Projekts konnten die Anschaffungskosten um bis zu 60 %, die Ersatzteilkosten sogar um bis zu 90 % gesenkt werden. Darüber hinaus stiegen die Wirkungsgrade über die getesteten Gerätegenerationen kontinuierlich, und die CO<sub>2</sub>-Emissionen der versorgten Gebäude sanken um bis zu 30 %. Mithilfe der Callux-Box, einer im Rahmen des Projekts entwickelten Steuereinheit, konnte MVV Energie die Stromproduktion der Brennstoffzellen in ausgewählten Haushalten steuern. Insgesamt hat der „Callux Praxistest fürs Eigenheim“ so wesentlich dazu beigetragen, dass Brennstoffzellen in der Hausenergieversorgung jetzt marktreif sind.

## EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Stichtag 30. Juni 2016 sind keine relevanten Ereignisse eingetreten.

## PROGNOSEBERICHT

### Deutsche Wirtschaft soll Aufwärtstrend fortsetzen

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) prognostiziert, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im Jahr 2016 um 1,7 % steigen soll – gestützt von einer soliden Binnenkonjunktur.

### Voraussichtliche Umsatzentwicklung

Wir gehen aus heutiger Sicht unverändert davon aus, dass die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern) des MVV Energie Konzerns gegenüber dem Vorjahr (3,4 Mrd Euro) stark steigen und im Geschäftsjahr 2015/16 über 4,0 Mrd Euro liegen werden. Vor allem aus dem Ausbau der Projektentwicklung erneuerbarer Energien erwarten wir einen starken Umsatzanstieg. Hinzu kommen die Umsatzbeiträge aus unseren neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien und den beiden im Mai 2015 beziehungsweise im November 2015 in Betrieb genommenen Biomethananlagen in Sachsen-Anhalt.

### Voraussichtliche Ergebnisentwicklung

Auch die Ergebnisentwicklung des MVV Energie Konzerns wird im Geschäftsjahr 2015/16 vom Ausbau der Projektentwicklung erneuerbarer Energien und den Ergebnisbeiträgen unserer neuen Erzeugungsanlagen positiv beeinflusst. Darüber hinaus ist unser Ergebnis von Strom- und Abfallpreisen sowie dem CDS abhängig.

Angesichts des positiven Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten – insbesondere im Bereich der Projektentwicklung erneuerbarer Energien – erhöhen wir unsere Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2015/16. Wir erwarten aus operativer Sicht, dass das Adjusted EBIT des MVV Energie Konzerns in einer Bandbreite von 210 bis 215 Mio Euro liegen wird. Nach der bisherigen Prognose sind wir von einer Steigerung um etwa 15 % gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

### Geplante Investitionen

Aus heutiger Sicht werden wir im Geschäftsjahr 2015/16 etwa 250 Mio Euro investieren; hiervon fließen rund 135 Mio Euro in Wachstumsinvestitionen und etwa 115 Mio Euro in unser Bestandsgeschäft.

Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien bilden vor allem der Ausbau und die Verdichtung unserer Fernwärmenetze in Mannheim und Offenbach einen Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit. Mit Investitionen in das Bestandsgeschäft werden wir unsere Erzeugungsanlagen und Netze optimieren. Hierzu zählt beispielsweise auch der geplante Bau eines Gasheizkraftwerks in Kiel, das als Musterbeispiel für die intelligente Umsetzung der Energiewende gilt.

## BERICHT ZU CHANCEN UND RISIKEN

Unser Chancen- und Risikomanagementsystem sowie die Risiken, die für uns relevant sind, erläutern wir ausführlich im Bericht zu Chancen und Risiken unseres Geschäftsberichts 2014/15 ► *ab Seite 95*. Zudem verweisen wir auf unsere Ausführungen zu Chancen und Risiken in den Finanzberichten für das 1. Quartal 2015/16 ► *auf Seite 10* sowie für das 1. Halbjahr 2015/16 ► *auf Seite 9*.

### Chancen- und Risikosituation im Dreivierteljahr 2015/16

Je weiter unser Geschäftsjahr voranschreitet, desto geringer wird die mögliche Schwankungsbreite des Jahresergebnisses im MVV Energie Konzern.

Unsere Geschäftsentwicklung wird generell vom Witterungsverlauf geprägt, der vor allem in der Heizperiode (Oktober bis März) unsere Absatzmengen von Wärme und Gas beeinflusst. Wie schon im Vorjahr war es in diesem Zeitraum milder als wir es in unserer Planung angenommen hatten. Die durchschnittlichen Temperaturen lagen zwar auf dem Niveau des Vorjahrs, im Vergleich zum Zehn-Jahres-Mittel war es jedoch deutlich wärmer.

Ob und wie die Entscheidung Großbritanniens, die Europäische Union zu verlassen (BREXIT) unser Geschäft in Großbritannien beeinflussen wird, beobachten wir intensiv. Ein mittelfristig schwächeres britisches Pfund würde dazu führen, dass das Ergebnis des MVV Energie Konzerns in Euro sinkt. Ebenso sind Auswirkungen auf Zinsen, Commodities, Nachfrage und Regulierungsrahmen möglich. Die Entwicklung wird von der Ausgestaltung des Austrittsabkommens mit der EU abhängen. Aktuell gehen wir davon aus, dass die Entwicklung der wichtigen Preise für Abfall und Altholz durch die BREXIT-Entscheidung nicht stark beeinflusst werden.

Der Vorstand beurteilt die Gesamtsituation der Chancen und Risiken weiterhin als ausgewogen. Aus heutiger Sicht gibt es keine Anzeichen für Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens im Verlauf des Geschäftsjahrs 2015/16 oder darüber hinaus gefährden könnten.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1.10.2015 bis zum 30.6.2016

### Gewinn- und Verlustrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.4.2016 bis 30.6.2016	1.4.2015 bis 30.6.2015	1.10.2015 bis 30.6.2016	1.10.2014 bis 30.6.2015	Erläuterungen
Umsatzerlöse	1 031 702	840 738	3 165 098	2 778 542	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	41 678	39 250	132 424	135 980	
<b>Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer</b>	<b>990 024</b>	<b>801 488</b>	<b>3 032 674</b>	<b>2 642 562</b>	1
Bestandsveränderungen	17 860	6 658	-2 458	4 169	
Aktiviert Eigenleistungen	5 123	3 680	14 023	10 464	
Sonstige betriebliche Erträge	-256 815	64 095	262 513	120 376	4
Materialaufwand	816 521	634 406	2 361 161	2 052 670	2
Personalaufwand	106 349	85 839	300 227	261 923	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-273 059	81 391	312 524	174 197	4
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen	29 697	9 070	53 851	21 753	5
Sonstiges Beteiligungsergebnis	3 258	522	5 126	689	
<b>EBITDA</b>	<b>139 336</b>	<b>83 877</b>	<b>391 817</b>	<b>311 223</b>	
Abschreibungen	58 586	37 942	145 184	114 498	6
<b>EBIT</b>	<b>80 750</b>	<b>45 935</b>	<b>246 633</b>	<b>196 725</b>	
davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	40 196	5 192	5 269	5 306	
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	40 554	40 743	241 364	191 419	
Finanzerträge	3 509	470	7 586	10 299	7
Finanzaufwendungen	18 066	11 609	53 195	34 862	7
<b>EBT</b>	<b>66 193</b>	<b>34 796</b>	<b>201 024</b>	<b>172 162</b>	
Ertragsteuern	17 387	10 195	56 368	50 303	8
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>48 806</b>	<b>24 601</b>	<b>144 656</b>	<b>121 859</b>	
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	2 165	865	19 720	13 922	
<b>davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremddanteilen)</b>	<b>46 641</b>	<b>23 736</b>	<b>124 936</b>	<b>107 937</b>	
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>0,71</b>	<b>0,36</b>	<b>1,90</b>	<b>1,64</b>	9

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG vom 1.10.2015 bis zum 30.6.2016

### Aufstellung der erfolgsneutral im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.4.2016 bis 30.6.2016	1.4.2015 bis 30.6.2015	1.10.2015 bis 30.6.2016	1.10.2014 bis 30.6.2015
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>48 806</b>	<b>24 601</b>	<b>144 656</b>	<b>121 859</b>
Cashflow Hedges	17 244	10 326	1 470	1 574
Währungsumrechnungsdifferenz	-1 359	-2 437	17 885	-12 154
Umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	—	—	-60	—
<b>In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern</b>	<b>15 885</b>	<b>7 889</b>	<b>19 295</b>	<b>-10 580</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	5	1	9	8
Nicht umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	4 166	-21 963	4 166	-21 963
<b>Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern</b>	<b>4 171</b>	<b>-21 962</b>	<b>4 175</b>	<b>-21 955</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>68 867</b>	<b>10 529</b>	<b>168 126</b>	<b>89 324</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	6 632	1 988	21 614	15 883
<b>Gesamtergebnis der Aktionäre der MVV Energie AG</b>	<b>62 235</b>	<b>8 541</b>	<b>146 512</b>	<b>73 441</b>

## BILANZ zum 30.6.2016

### Bilanz des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	30.6.2016	30.9.2015	Erläuterungen
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	352 191	226 885	
Sachanlagen	2 549 032	2 531 407	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3 715	—	
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen	189 114	346 667	
Übrige Finanzanlagen	65 191	62 108	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	304 815	325 722	10
Aktive latente Steuern	52 704	20 300	11
	<b>3 516 762</b>	<b>3 513 089</b>	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	323 336	74 003	12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	589 040	367 406	13
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	469 650	314 067	10
Steuerforderungen	4 944	13 315	
Wertpapiere	107	601	
Flüssige Mittel	293 433	262 710	14
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	31 473	38 789	15
	<b>1 711 983</b>	<b>1 070 891</b>	
	<b>5 228 745</b>	<b>4 583 980</b>	
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	168 721	168 721	
Kapitalrücklage	455 241	455 241	
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	659 371	593 776	16
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	- 87 195	- 106 849	
<b>Kapital des MVV Energie Konzerns</b>	<b>1 196 138</b>	<b>1 110 889</b>	
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	257 077	203 437	
	<b>1 453 215</b>	<b>1 314 326</b>	
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen	184 907	168 434	
Steuerrückstellungen	3 115	2 969	
Finanzschulden	1 308 853	1 382 912	17
Andere Verbindlichkeiten	483 668	536 008	18
Passive latente Steuern	145 106	120 766	11
	<b>2 125 649</b>	<b>2 211 089</b>	
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Sonstige Rückstellungen	133 885	101 459	
Steuerrückstellungen	48 493	25 162	
Finanzschulden	396 394	220 452	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	396 827	386 455	
Andere Verbindlichkeiten	670 933	321 435	18
Steuerverbindlichkeiten	3 348	303	
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	1	3 299	15
	<b>1 649 881</b>	<b>1 058 565</b>	
	<b>5 228 745</b>	<b>4 583 980</b>	

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG vom 1.10.2015 bis zum 30.6.2016

### Eigenkapitalveränderungsrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	Eingebrachtes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Eigenkapital				Kapital des MVV Energie Konzerns	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Kapital
	Grundkapital der MVV Energie AG	Kapitalrücklage der MVV Energie AG	Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
<b>Stand zum 1.10.2014</b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>578 979</b>	<b>3 184</b>	<b>-39 796</b>	<b>-36 985</b>	<b>1 129 344</b>	<b>206 291</b>	<b>1 335 635</b>
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	-12 208	-333	-21 955	-34 496	1 961	-32 535
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	—	—	107 937	—	—	—	107 937	13 922	121 859
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>107 937</b>	<b>-12 208</b>	<b>-333</b>	<b>-21 955</b>	<b>73 441</b>	<b>15 883</b>	<b>89 324</b>
Dividendenausschüttung	—	—	-59 316	—	—	—	-59 316	-15 343	-74 659
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	1 866	1 866
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	2 210	—	-987	—	1 223	-1 130	93
<b>Stand zum 30.6.2015</b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>629 810</b>	<b>-9 024</b>	<b>-41 116</b>	<b>-58 940</b>	<b>1 144 692</b>	<b>207 567</b>	<b>1 352 259</b>
<b>Stand zum 1.10.2015</b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>593 776</b>	<b>-242</b>	<b>-47 975</b>	<b>-58 632</b>	<b>1 110 889</b>	<b>203 437</b>	<b>1 314 326</b>
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	17 362	30	4 184	21 576	1 894	23 470
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	—	—	124 936	—	—	—	124 936	19 720	144 656
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>124 936</b>	<b>17 362</b>	<b>30</b>	<b>4 184</b>	<b>146 512</b>	<b>21 614</b>	<b>168 126</b>
Dividendenausschüttung	—	—	-59 316	—	—	—	-59 316	-18 699	-78 015
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	1 369	1 369
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	-25	-2 041	111	8	-1 947	49 356	47 409
<b>Stand zum 30.6.2016</b>	<b>168 721</b>	<b>455 241</b>	<b>659 371</b>	<b>15 079</b>	<b>-47 834</b>	<b>-54 440</b>	<b>1 196 138</b>	<b>257 077</b>	<b>1 453 215</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG vom 1.10.2015 bis zum 30.6.2016

### Kapitalflussrechnung des MVV Energie Konzerns<sup>1</sup>

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 30.6.2016	1.10.2014 bis 30.6.2015
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	201 024	172 162
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	145 181	114 498
Finanzergebnis	45 608	24 563
Erhaltene Zinsen	4 725	3 906
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	7 474	8 217
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-18 189	-16 358
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-13 231	-588
<b>Cashflow vor Working Capital und Steuern</b>	<b>372 592</b>	<b>306 400</b>
Veränderung der sonstigen Aktivposten	-253 138	-404 205
Veränderung der sonstigen Passivposten	66 284	242 404
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-41 911	-30 488
Gezahlte Ertragsteuern	-29 473	-26 791
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>114 354</b>	<b>87 320</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-155 716	-171 569
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	52 322	19 186
Einzahlungen aus Zuschüssen	21 058	20 003
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Unternehmen	1 187	—
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen	16 642	1 771
Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	—	-19 256
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen	-24 638	-107 092
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-89 145</b>	<b>-256 957</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	148 417	321 322
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-132 569	-162 120
Gezahlte Dividende	-59 316	-59 316
Gezahlte Dividende an Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern	-18 699	-15 343
Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten	1 317	2 142
Gezahlte Zinsen	-44 979	-41 311
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-105 829</b>	<b>45 374</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-80 620	-124 263
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	-2 875	2 635
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	114 218	-7 268
Finanzmittelbestand zum 1.10.2015 (bzw. 2014)	262 710	370 695
<b>Finanzmittelbestand zum 30.6.2016 (bzw. 2015)</b>	<b>293 433</b>	<b>241 799</b>
davon Finanzmittelbestand zum 30.6.2016 (bzw. 2015) mit Verfügungsbeschränkung	1 248	4 235
<b>Cashflow – aggregierte Darstellung</b>		
<b>Finanzmittelbestand zum 1.10.2015 (bzw. 2014)</b>	<b>262 710</b>	<b>370 695</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	114 354	87 320
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-89 145	-256 957
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-105 829	45 374
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	-2 875	2 635
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	114 218	-7 268
<b>Finanzmittelbestand zum 30.6.2016 (bzw. 2015)</b>	<b>293 433</b>	<b>241 799</b>

<sup>1</sup> Weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung unter Textziffer 21

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

vom 1.10.2015 bis zum 30.6.2016

### Informationen zum Unternehmen

Die MVV Energie AG hat ihren Sitz in Mannheim, Deutschland. Sie ist die Muttergesellschaft des MVV Energie Konzerns und als Energieerzeuger, -verteiler und -dienstleister in den Berichtsegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen sowie Sonstiges tätig.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 9. August 2016 aufgestellt. Weder der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss noch der Konzern-Zwischenlagebericht unterliegen einer prüferischen Durchsicht.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind – insbesondere mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ –, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für einen vollständigen Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2015 gelesen werden. Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, werden nicht angewendet.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen daher – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses zum 30. September 2015.

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben einige Standards geändert beziehungsweise neu verabschiedet. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Anzuwendende Standards und Interpretationen	Übernahme durch EU	Anwendungszeitpunkt <sup>1</sup>
Improvement Projekt 2010–12 und „Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRSs“	17.12.2014	1.2.2015
Improvement Projekt 2011–13 und „Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRSs“	18.12.2014	1.1.2015
IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer	17.12.2014	1.2.2015

<sup>1</sup> Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen

Durch die Änderung des IFRS 8 im Rahmen des Improvement Projekts 2010–12 wurden die Angaben im Anhang zur Segmentberichterstattung erweitert um die Beurteilung der Kriterien für die Zusammenfassung der Geschäftssegmente.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie auf Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. In Einzelfällen können die tatsächlichen Werte zu einem späteren Zeitpunkt von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam werden.

### Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss des MVV Energie Konzerns sind neben der MVV Energie AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die MVV Energie AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Das hierfür maßgebliche Beherrschungskonzept setzt bei Vollkonsolidierung einen beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft voraus, der in allen Fällen der Vollkonsolidierung gegeben ist. Die wesentlichen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der At-Equity-Methode bilanziert. Gemeinschaftliche Tätigkeiten liegen im MVV Energie Konzern nicht vor.

Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierte Unternehmen	At-Equity-bilanzierte Unternehmen
1.10.2015	89	19
Zugänge	86	19
Abgänge	7	1
<b>30.6.2016</b>	<b>168</b>	<b>37</b>

Im 1. Quartal 2015/16 wurde die Gesellschaft MVV Environnement Ressources SAS, Colmar, Frankreich, durch die MVV Umwelt Ressourcen GmbH, Mannheim, gegründet. Die Gesellschaft wird aufgrund ihrer unwesentlichen Größe als sonstige Beteiligung mit Mehrheitsbesitz in den Konsolidierungskreis des MVV Energie Konzerns aufgenommen. Ihre Geschäftstätigkeit ist der Handel mit und die Behandlung von Abfällen und Wertstoffen sowie die dazu gehörigen Logistikleistungen.

Die Gesellschaft Phoenix Energie GmbH, Hannover, an der sich die MVV-Tochtergesellschaft Windwärts Energie GmbH, Hannover, im 1. Quartal 2015/16 mit 0,05 % beteiligt hat, wird als assoziiertes Unternehmen nach der At-Equity-Methode konsolidiert. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen, die Wind- und Solarparks betreiben. Die umfangreichen Sonderrechte der Windwärts Energie GmbH führen zum maßgeblichen Einfluss und somit zur Einstufung als assoziiertes Unternehmen. Der Kaufpreis wurde aus flüssigen Mitteln beglichen.

Als weitere Beteiligung von Windwärts Energie GmbH wurde im 3. Quartal 2015/16 mit dem Ziel der Umsetzung weiterer Projekte die Gesellschaft Windpark Düste GmbH & Co. KG, Hannover, gegründet und vollkonsolidiert.



Die Gesellschaft Mainnetz GmbH, Offenbach am Main, wird ab dem 1. Quartal 2015/16 vollkonsolidiert. Die Gesellschaft wurde von der Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach am Main, gegründet. Nach der Veräußerung von 74,9 % der Anteile an MAINGAU Energie GmbH, Obertshausen, im 2. Quartal 2015/16 wird die Gesellschaft als Gemeinschaftsunternehmen zum Netzbetrieb nach der At-Equity-Methode konsolidiert.

Im 1. Quartal 2015/16 wurde die Gesellschaft MVV Energiedienstleistungen Regional Verwaltungs GmbH, Mannheim, auf die vollkonsolidierte MVV decon GmbH, Mannheim, verschmolzen. Die Verschmelzung hatte keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Vor ihrer Verschmelzung wurde MVV Energiedienstleistungen Regional Verwaltungs GmbH vollkonsolidiert.

Im 2. Quartal 2015/16 hat die MVV Umwelt GmbH, Mannheim, zusammen mit dem Partner DST GmbH, Essen, die Gesellschaft ReNabi GmbH, Mannheim, gegründet. Die Gesellschaft entwickelt und vermarktet Verfahren zur Behandlung von Rauchgasen in Abfallverbrennungsanlagen. Die Beteiligung an dem Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 51 % wird nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss des MVV Energie Konzerns einbezogen.

Die im vergangenen Geschäftsjahr erworbene Gesellschaft Juwi Wind Germany 104 GmbH & Co. KG, Wörrstadt, wurde im 2. Quartal 2015/16 auf Windpark Albisheim GmbH & Co. KG, Wörrstadt, verschmolzen. Die Verschmelzung hatte keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Beide Gesellschaften wurden vor der Verschmelzung vollkonsolidiert.

Die Gesellschaft decon international GmbH, Bad Homburg v.d.H., die im vergangenen Geschäftsjahr neu gegründet wurde, ist im 2. Quartal 2015/16 veräußert worden. Aufgrund ihrer geringen Wesentlichkeit wurde die Gesellschaft vor der Veräußerung als sonstige Beteiligung mit Mehrheitsbesitz in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Teilkonzern Juwi, an dem die 100 %-ige Tochtergesellschaft der MVV Energie AG, Mannheim, MVV Alpha fünfzehn GmbH, Mannheim, mit 63,12 % beteiligt ist, wurde nach dem Erfüllen der aufschiebenden Bedingungen im Laufe des 1. Quartals 2015/16 vollkonsolidiert. Dadurch hat sich der Konsolidierungskreis des MVV Energie Konzerns im 1. Quartal 2015/16 um 81 vollkonsolidierte und 12 nach der At-Equity-Methode konsolidierte Gesellschaften erhöht. Bis dahin wurde der Teilkonzern Juwi als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode konsolidiert.

Im 2. Quartal 2015/16 wurde die vollkonsolidierte tschechische Tochtergesellschaft Juwi s.r.o., Liberec, aufgrund der Aufgabe der Aktivitäten in Tschechien veräußert. Dies führt zu einem Ergebnis im Konzern in Höhe von 660 Tsd Euro.

Die Projektentwicklungsgesellschaft, Garob Wind Farm Proprietary Limited, Kapstadt, Südafrika, die im Teilkonzern Juwi vollkonsolidiert wurde, ist im 2. Quartal 2015/16 an einen Investor veräußert worden. Dies führt zu einem Ergebnis im Konzern in Höhe von 32 Tsd Euro.

Aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebs der vollkonsolidierten Tochtergesellschaft Juwi Energias Renovables de Centroamerica y el Caribe Limitada, San Jose, Costa Rica, wurde diese Gesellschaft im 2. Quartal 2015/16 liquidiert.

Mit dem Baubeginn der Infrastruktureinrichtungen wurden die vorher als Vorratsgesellschaften eingestufteten Gesellschaften Infrastruktur Amöneburg-Roßdorf GmbH & Co. KG, Wörrstadt, und Infrastruktur Obere Kyll GmbH & Co. KG, Wörrstadt, beide Tochtergesellschaften der Juwi Gründungskommanditist Germany GmbH, Wörrstadt, wesentlich. Aus diesem Grund wurden die Gesellschaften ab dem 2. beziehungsweise 3. Quartal 2015/16 vollkonsolidiert in den MVV Energie Konzern einbezogen.

Die Gesellschaft Windpark Waltringhausen Süd GmbH & Co. KG, Wörrstadt, die im Teilkonzern Juwi als sonstige Beteiligung mit Mehrheitsbesitz geführt wurde, ist im 2. Quartal 2015/16 auf Windwärts Energie GmbH, Hannover, übertragen worden. Aufgrund des fortgeschrittenen Entwicklungsstadiums, in dem sich die Windparkgesellschaft befindet, wird sie nach der Übertragung vollkonsolidiert. Als Komplementärgesellschaft für die Windpark Waltringhausen Süd GmbH & Co. KG fungiert die Windwärts Projektmanagement GmbH, die im 2. Quartal 2015/16 gegründet wurde. Aufgrund ihrer geringen Wesentlichkeit wird die Komplementärgesellschaft als sonstige Beteiligung mit Mehrheitsbesitz in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Gesellschaften Rockenhausen Windenergie-Projektentwicklung GmbH, Rockenhausen, und Windpark Rothenborn GmbH & Co. KG, Wörrstadt, wurden im 3. Quartal 2015/16 in den Teilkonzern Juwi als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode aufgenommen. An der Projektentwicklungsgesellschaft Rockenhausen Windenergie-Projektentwicklung GmbH ist die Juwi Energieprojekte GmbH, Wörrstadt, mit einem Anteil von 49 % beteiligt. An der Gesellschaft Windpark Rothenborn GmbH & Co. KG, die Windenergieanlagen betreibt und verwaltet, ist Juwi Energieprojekte GmbH mit 51 % beteiligt.

Im 3. Quartal 2015/16 wurde durch die MVV Energie AG zusammen mit den Partnern AVR Energie GmbH, Sinsheim, und Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG, Sinsheim, das Gemeinschaftsunternehmen AVR BioGas GmbH, Sinsheim, gegründet. Die MVV Energie AG beteiligt sich mit 41,5 % an der neuen Gesellschaft, die zukünftig im Bereich der Aufbereitung und Vermarktung von Biomethan tätig sein wird. Das Gemeinschaftsunternehmen wird in dem MVV Energie Konzern nach der At-Equity-Methode konsolidiert.

MVV Enamic GmbH, Mannheim, hat sich im 3. Quartal 2015/16 mit 25,1 % an der enerix Franchise GmbH & Co. KG, Regensburg, beteiligt. Die neue Beteiligung, die ein Franchisesystem für den Vertrieb von Energielösungen und dezentralen Energiesystemen aufbauen und betreiben soll, wird als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode konsolidiert.

Die seit dem letzten Geschäftsjahr vollkonsolidierte Gesellschaft MVV Windpark Hain-Ost GmbH, Mannheim, wurde im 3. Quartal 2015/16 auf das Gemeinschaftsunternehmen Stadtwerke Ingolstadt Energie GmbH, Ingolstadt, übertragen.

Die zum Zeitpunkt der Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden, sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Der Goodwill entfällt dabei in voller Höhe auf den MVV Energie Konzern. Ein auf die Minderheiten entfallender Anteil des Goodwills wurde nicht aufgedeckt.

<b>Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden</b>	
	<b>Teilkonzern Juwi, Wörrstadt</b>
in Tsd Euro	Bei Erwerb angesetzt
Immaterielle Vermögenswerte	29 940
Sachanlagen	62 285
Finanzanlagen	21 816
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3 789
Vorräte	238 935
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108 785
Sonstige Forderungen	25 947
Flüssige Mittel	116 024
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	2 338
Aktive latente Steuern	25 142
Rückstellungen	86 749
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68 479
Finanzschulden	139 637
Sonstige Verbindlichkeiten	191 040
Zur Veräußerung verfügbare Schulden	280
Passive latente Steuern	20 201
<b>Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens</b>	<b>128 615</b>
davon erworbene Minderheiten	3 280
Erworbener Anteil am Nettovermögen	81 182
Geschäfts- oder Firmenwert	99 468

### Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden folgende wesentliche Wechselkurse zu Grunde gelegt.

<b>Währungsumrechnung</b>				
	<b>Stichtagskurs</b>		<b>Durchschnittskurs</b>	
	<b>30.6.2016</b>	30.9.2015	<b>1.10.2015 bis 30.6.2016</b>	1.10.2014 bis 30.6.2015
1 Euro				
Krone, Tschechien (CZK)	27,131	27,187	27,046	27,545
Pfund, Großbritannien (GBP)	0,827	0,738	0,760	0,752
US Dollar (USD)	1,110	—	1,109	—
Südafrikanischer Rand (ZAR)	16,446	—	16,643	—

Quelle: Europäische Zentralbank

### Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund des saisonalen Charakters der Geschäftstätigkeit der Unternehmen des MVV Energie Konzerns werden in den ersten beiden Quartalen regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erwirtschaftet als im 3. und 4. Quartal. Die Saisonalität des Teilkonzerns Juwi weicht aufgrund des Geschäftsmodells leicht von der des MVV Energie Konzerns ab. Dadurch erwarten wir verstärkt positive Effekte im 3. und 4. Quartal.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung nach Wertschöpfungsstufen gegliedert dargestellt.

Der Umsatz unserer ausländischen Töchter betrug in Konzernwährung 298 189 Tsd Euro (Vorjahr 74 322 Tsd Euro). Die Erhöhung dieses Umsatzanteils ist im Wesentlichen auf den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi mit mehreren ausländischen Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss der MVV Energie AG zurückzuführen.

#### 2 Materialaufwand

Der Materialaufwand ist gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 308 491 Tsd Euro angestiegen. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf die Erstkonsolidierung der Juwi AG im aktuellen Geschäftsjahr zurückzuführen.

#### 3 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 38 304 Tsd Euro angestiegen. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf die Erstkonsolidierung der Juwi AG im aktuellen Geschäftsjahr zurückzuführen.

#### 4 Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

##### Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 30.6.2016	1.10.2014 bis 30.6.2015
Erträge aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten	177 096	58 447
Erträge aus Emissionsrechten	17 495	16 146
Auflösung von Rückstellungen	10 689	2 000
Auflösung von Wertberichtigungen und Eingänge von ausgebuchten Forderungen	5 664	5 871
Währungskursgewinne	5 074	4 288
Geschäftsbesorgung und Personalgestellung	4 748	4 502
Erträge aus Anlagenverkäufen	4 309	3 036
Übrige	37 438	26 086
	<b>262 513</b>	<b>120 376</b>

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 30.6.2016	1.10.2014 bis 30.6.2015
Aufwendungen aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten	171 826	53 141
Beiträge, Gebühren und Abgaben	25 155	17 064
Sonstige Dienstleistungen	17 454	19 836
Mieten, Pachten und Leasing	14 914	14 037
Aufwendungen für Beratungsleistungen	12 418	14 907
Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen	11 786	8 574
Zuführung zu Wertberichtigungen und Forderungsausfällen	8 318	8 534
Sonstige betriebliche Steuern (inkl. Energiesteuern)	8 102	12 501
Sonstige mitarbeiterbezogene Aufwendungen	7 962	8 162
Öffentlichkeitsarbeit	7 014	8 385
Währungskursverluste	6 438	2 440
Übrige	21 137	6 616
	<b>312 524</b>	<b>174 197</b>

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IAS 39 bewerteten Derivate zurückzuführen. Deren Bewertung nach IAS 39 führte im 3. Quartal 2015/16 zu einem positiven Effekt von netto 5 270 Tsd Euro (Vorjahr positiver Effekt 5 306 Tsd Euro).

#### 5 Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen

Das Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen in Höhe von 53 851 Tsd Euro (Vorjahr 21 753 Tsd Euro) stammt aus der Folgebewertung der Gemeinschaftsunternehmen, beziehungsweise der Unternehmen, an denen der MVV Energie Konzern einen maßgeblichen Einfluss hat.

#### 6 Abschreibungen

Der Anstieg der Abschreibungen ist vor allem auf die Inbetriebnahmen unserer neuen Erzeugungsanlagen zurückzuführen.

#### 7 Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und Finanzaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsen für Darlehen und Währungsumrechnungserträge und -aufwendungen. Daneben beeinflussen Zinserträge aus Finanzierungsleasing und Aufwendungen aus erfolgswirksam umgegliederten Zinsderivaten im Zusammenhang mit dem Cashflow-Hedge-Accounting das Finanzergebnis.

#### 8 Ertragsteuern

##### Ertragsteuern

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 30.6.2016	1.10.2014 bis 30.6.2015
Ertragsteuern	56 368	50 303
Effektiver Steuersatz in %	28,0	29,2

#### 9 Ergebnis je Aktie

##### Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie

	1.10.2015 bis 30.6.2016	1.10.2014 bis 30.6.2015
Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG in Tsd Euro	124 936	107 937
Aktienanzahl in Tsd (gewichteter Durchschnitt)	65 907	65 907
Ergebnis je Aktie in Euro	1,90	1,64

Es sind keine Verwässerungseffekte zu berücksichtigen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 10 Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Der Anstieg der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte im Vergleich zum 30. September 2015 ist im Wesentlichen auf die Zunahme der gehandelten Mengen sowie das gestiegene Marktpreisniveau und die dadurch erhöhten Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen. Außerdem sind die Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften angestiegen.

### 11 Latente Steuern

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften.

### 12 Vorräte

Die Vorräte haben sich gegenüber dem 30. September 2015 um 249 333 Tsd Euro erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi.

### 13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem 30. September 2015 durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi in den MVV Energie Konzern und dem gewöhnlichen saisonalen Verlauf der Energieforderungen deutlich erhöht.

### 14 Flüssige Mittel

Positiv beeinflusst werden die flüssigen Mittel durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi. Gegenläufig wirken die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2014/15 und Sondertilgungen von Darlehen, wobei diese den Anstieg der flüssigen Mittel nicht vollkommen kompensieren.

### 15 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Im 1. Halbjahr 2015/16 wurden Tochtergesellschaften identifiziert, deren Vermögensgegenstände und Schulden im Einklang mit IFRS 5 umgliedert wurden.

Im Zuge der strategischen Portfoliobereinigung und des damit verbundenen Verkaufsvorhabens wurde im 3. Quartal 2015/16 eine At-Equity-Beteiligung zur Veräußerung verfügbar kategorisiert. Der Verkauf der Beteiligung wird voraussichtlich im 4. Quartal 2015/16 erfolgen.

### 16 Gewinnausschüttung

Auf der Hauptversammlung am 4. März 2016 wurde die Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Stückaktie (insgesamt 59 316 Tsd Euro) für das Geschäftsjahr 2014/15 beschlossen. Zusätzlich wurden auf Ebene der Teilkonzerne insgesamt 18 699 Tsd Euro an Minderheitsgesellschafter ausgeschüttet.

### 17 Finanzschulden

Die Finanzschulden haben sich gegenüber dem 30. September 2015 um 101 882 Tsd Euro erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi.

### 18 Andere Verbindlichkeiten

Der Anstieg der anderen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der gehandelten Mengen sowie dem gestiegenen Marktpreisniveau und den dadurch höheren negativen Marktwerten der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte. Weiterhin sind die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen für zu realisierende Projekte durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi angestiegen.

### 19 Eventualschulden

Die Eventualschulden haben sich im Konzern durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi erhöht. Sie bewegen sich in einem der Geschäftstätigkeit und dem Geschäftsvolumen entsprechenden Rahmen.

## 20 Segmentberichterstattung

### Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten des MVV Energie Konzerns vom 1.10.2015 bis zum 30.6.2016

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Abschreibungen	Adjusted EBIT
Erzeugung und Infrastruktur	696 382	482 884	107 819	182 103
Handel und Portfoliomanagement	541 447	514 251	209	- 17 071
Vertrieb und Dienstleistungen	1 707 038	199 240	15 894	44 047
Strategische Beteiligungen	85 716	3 454	7 846	26 153
Sonstiges	2 091	19 247	13 416	10 217
Konsolidierung	—	- 1 219 076	—	—
	<b>3 032 674</b>	<b>—</b>	<b>145 184</b>	<b>245 449</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten des MVV Energie Konzerns vom 1.10.2014 bis zum 30.6.2015

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Abschreibungen	Adjusted EBIT
Erzeugung und Infrastruktur	337 709	496 899	82 803	132 468
Handel und Portfoliomanagement	549 781	587 969	215	- 14 389
Vertrieb und Dienstleistungen	1 667 660	214 556	11 453	46 529
Strategische Beteiligungen	85 747	994	7 845	25 602
Sonstiges	1 665	19 376	12 182	6 035
Konsolidierung	—	- 1 319 794	—	- 42
	<b>2 642 562</b>	<b>—</b>	<b>114 498</b>	<b>196 203</b>

Die externe Berichterstattung folgt der internen Steuerungsstruktur, dem sogenannten „management approach“ im Einklang mit IFRS 8. Die Einheiten sind so gruppiert, dass die Bündelung passender Fachkompetenz unter einem Dach die Grundlage für eine stringente Portfoliosteuerung des Konzerns bildet. Den Berichtsegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen und Sonstiges sind Geschäftsfelder zugeordnet, die an den energiewirtschaftlichen Wertschöpfungsstufen orientiert sind. Die Merkmale, die zur Identifizierung und Zusammenfassung der Segmente verwendet wurden, sind vor allem Anlagen- und Kapitalintensität, die technische Prägung, die Kundenstruktur und -bedürfnisse, Kooperationen untereinander sowie Bündelung ihrer Aktivitäten und Prozesse.

Analytisch können die Geschäftsfelder weiter nach Teilkonzernen und Einzelgesellschaften mit ihren Produkten untergliedert werden.

- Das Berichtsegment **ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** umfasst die konventionellen Kraftwerke, Abfallverwertungsanlagen und Biomassekraftwerke der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel, Energieversorgung Offenbach und MVV Umwelt. Des Weiteren enthält das Berichtsegment unsere Wasserwerke, unsere Windkraft- und Biomethananlagen. Ferner enthalten sind die Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser sowie technische Serviceeinheiten, die zur leitungsgebundenen Energie- und Wasserverteilung und damit zum Geschäftsfeld Netze gehören. Zudem enthält dieses Berichtsegment die Projektentwicklung erneuerbarer Energien, vor allem der Juwi AG sowie der Windwärts Energie GmbH.

Die hier zusammengefassten Geschäftsfelder folgen den für den Konzern maßgeblichen Einstufungen. Zugrunde gelegt werden insbesondere die hohe Anlagenintensität, die technische Langfristigkeit, langfristige Finanzierungsstrukturen sowie vergleichbare Kunden- und Lieferantengruppen.

- Das Berichtsegment **HANDEL UND PORTFOLIOMANAGEMENT** umfasst das Energiebeschaffungs- und Portfoliomanagement sowie den Energiehandel der MVV Trading GmbH.
- Das Berichtsegment **VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** enthält das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel und Energieversorgung Offenbach, das Energiedienstleistungsgeschäft der Teilkonzerne MVV Enamic und Energieversorgung Offenbach sowie das Geschäftsfeld New Ventures.

Bei der Zusammenführung dieser Geschäftsfelder liegt der Fokus auf dem Dienstleistungsgeschäft und den Kundenbedürfnissen. Es werden vergleichbare Dienstleistungsmethoden verwendet, der Kunde steht im Mittelpunkt des Geschäfts, die Aktivitäten und Vermarktungsprozesse für Kunden sind gebündelt und bedienen fast ausschließlich externe Kunden (zum Beispiel Vertrieb an Dritte).

- Das Berichtsegment **STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN** umfasst die Teilkonzerne Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie das At-Equity-Ergebnis des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt.
- Unter dem Berichtsegment **SONSTIGES** sind insbesondere die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche enthalten.

- Unter Konsolidierung werden die Eliminierungswerte aus Transaktionen mit anderen Berichtssegmenten für Konsolidierungszwecke gezeigt.
- Die Innenumsätze geben die Höhe der Umsätze zwischen den Segmenten an. Die Verrechnungspreise für Transfers zwischen den Segmenten entsprechen marktüblichen Konditionen. Aus der Addition von Innen- und Außenumsätzen ergeben sich die Segmentumsätze vor Konsolidierung.
- Die Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 91,8 % (Vorjahr 97,2 %) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Gesellschaften.
- Im MVV Energie Konzern gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10 % oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

Die Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

**Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT**

in Tsd Euro	<b>1.10.2015 bis 30.6.2016</b>	1.10.2014 bis 30.6.2015	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	246 633	196 725	49 908
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten	-5 269	-5 306	37
Strukturanpassung Altersteilzeit	1 865	2 446	-581
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	2 220	2 338	-118
<b>Adjusted EBIT</b>	<b>245 449</b>	<b>196 203</b>	<b>49 246</b>

**21 Kapitalflussrechnung**

Der Cashflow vor Working Capital und Steuern erhöhte sich im Dreivierteljahr 2015/16 deutlich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Dies ist auf das Periodenergebnis vor Ertragsteuern zurückzuführen, das auch nach Bereinigung der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen deutlich angestiegen ist.

Der wesentlich verbesserte Cashflow vor Working Capital und Steuern führte auch zu einer Erhöhung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit minimiert um den Kapitalabfluss im Working Capital.

Gegenüber der Vergleichsperiode verbesserte sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Wesentlichen aufgrund der deutlich geringeren Auszahlungen für übrige Finanzanlagen und für den Erwerb von Gesellschaften. Der positive Einfluss aus Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen trägt zusätzlich zur Verbesserung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit bei.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesunken, was im Wesentlichen durch die geringere Kreditaufnahme begründet ist.

## 22 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

Zwischen Unternehmen des MVV Energie Konzerns und der Stadt Mannheim und den von ihr beherrschten Unternehmen bestehen eine Vielzahl von vertraglich vereinbarten Rechtsbeziehungen (Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferverträge, Miet-, Pacht- und Serviceverträge). Darüber hinaus bestehen zwischen der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim Konzessionsverträge.

Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit Dritten.

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

in Tsd Euro	Lieferungs- und Leistungsverkehr				Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Erträge		Aufwendungen		30.6.2016	30.9.2015	30.6.2016	30.9.2015
	1.10.2015 bis 30.6.2016	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2015 bis 30.6.2016	1.10.2014 bis 30.6.2015				
Abfallwirtschaft Mannheim	289	235	21	68	87	28	1	—
ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH	16	17	2 373	2 205	—	—	212	1 162
GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	10 526	9 542	103	123	607	929	—	25
m:con – mannheim:congress GmbH	2 997	2 882	349	341	7 351	6 513	—	—
MVV GmbH	55	65	—	160	1	—	—	—
MVV Verkehr GmbH	24	36	5	9	7	4	—	—
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	4 850	3 967	271	2	1 992	558	1 640	2 800
Stadtentwässerung Mannheim	1 327	1 825	522	802	133	7	19	13
Stadt Mannheim	10 542	12 177	16 609	16 386	1 438	1 259	7 811	7 635
At-Equity-Unternehmen	73 241	64 924	177 026	184 121	24 677	22 728	44 801	53 802
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	20 009	14 753	922	1 941	4 033	865	568	642
	<b>123 876</b>	<b>110 423</b>	<b>198 201</b>	<b>206 158</b>	<b>40 326</b>	<b>32 891</b>	<b>55 052</b>	<b>66 079</b>

## 23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Mannheim, 9. August 2016

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Bekker



Klöpfer



Dr. Roll

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2015/16 beschrieben sind.“

Mannheim, 9. August 2016

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Bekker



Klöpfer



Dr. Roll



## FINANZKALENDER

- **12.8.2016**  
Finanzinformation Dreivierteljahr 2015/16
- **13.12.2016**  
Jahresfinanzbericht 2015/16 (Geschäftsbericht)
- **13.12.2016**  
Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz  
Geschäftsjahr 2015/16
- **15.2.2017**  
Finanzinformation 1. Quartal 2016/17
- **10.3.2017**  
Hauptversammlung
- **12.5.2017**  
Finanzbericht 1. Halbjahr 2016/17
- **15.8.2017**  
Finanzinformation Dreivierteljahr 2016/17
- **12.12.2017**  
Jahresfinanzbericht 2016/17 (Geschäftsbericht)
- **12.12.2017**  
Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz  
Geschäftsjahr 2016/17

Die Termine für unterjährige Analysten-  
telefonkonferenzen werden frühzeitig  
bekannt gegeben.

## IMPRESSUM

- **Herausgeber**  
MVV Energie AG  
Luisenring 49  
D-68159 Mannheim  
  
Postanschrift  
D-68142 Mannheim  
  
Telefon 0621 290-0  
Telefax 0621 290-2324  
  
[www.mvv-energie.de](http://www.mvv-energie.de)  
[energie@mvv.de](mailto:energie@mvv.de)
- **Verantwortlich**  
Daniela Rink  
Diplom-Betriebswirtin (FH)  
Telefon 0621 290-2327  
Telefax 0621 290-3075  
[daniela.rink@mvv.de](mailto:daniela.rink@mvv.de)
- **Kontakt**  
Philipp Riemen  
Diplom-Kaufmann  
Bereichsleiter  
Finanzen und Investor Relations  
Telefon 0621 290-1655  
Telefax 0621 290-3075  
[philipp.riemen@mvv.de](mailto:philipp.riemen@mvv.de)

Dieser Finanzbericht ist am 12. August 2016 im Internet veröffent-  
licht worden.

Auf unseren Internetseiten stehen Ihnen alle Finanzberichte des  
MVV Energie Konzerns als Download zur Verfügung. Die deutsche  
und englische Ausgabe des Geschäftsberichts 2014/15 können Sie  
auch als Flash-Geschäftsberichte aufrufen.

[www.mvv-investor.de](http://www.mvv-investor.de)

